Schüler aus ganz Sachsen im Flöhaer Stadtsaal am Zug

Beim Landesfinale Schach saßen gestern 130 Gymnasiasten und Mittelschüler aus ganz Sachsen im Stadtsaal der Alten Baumwolle in Flöha an den Brettern. Insgesamt kämpften 27 Mannschaften in vier Kategorien um den Sieg in der Schulschach-Endrunde. Mit dabei waren auch vier Teams des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums Flöha sowie eine Vertretung der Mittelschule Oederan. Die fünf mittelsächsischen Mannschaften verkauften sich in dem rund sechsstündigen Wettkampf teuer, konnten aber letztlich nicht in den Kampf um die Podestplätze eingreifen. Das Landesfinale fand 2012 bereits zum zweiten Mal in Flöha statt. „Die Bedingungen sind hier optimal, außerdem funktioniert die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung tadellos. Wir streben an, dass Landesfinale in Flöha zu etablieren", sagte Michael Nagel gestern. Der Leipziger ist beim Jugendfachverband Sachsen seit zehn Jahren für das Landesfinale zuständig. Zugleich zeigte er sich mit der Resonanz zufrieden. „Nach Jahren der Stagnation hatten wir in Flöha endlich wieder einmal eine steigende Teilnehmerzahl zu verzeichnen", sagte Nagel. (kbe)

FOTO: KNUT BERGER

Seite 11: Bericht

Gäste aus Dresden setzen Gegner matt

Beim Landeswettbewerb im Schach in Flöha haben die Mannschaften des Pufendorfgymnasiums einen Podestplatz knapp verpasst.

VON KNUT BERGER

FLÖHA – Sie hatten sich zielstrebig auf den Höhepunkt vorbereitet und zum Wettkampf alles gegeben, doch am Ende reichte es für die vier Mannschaften des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums Flöha sowie die Vertretung aus der Mittelschule Oederan beim Landesfinale Schach im Stadtsaal der Alten Baumwollspinnerei in Flöha nicht zu einem Podestplatz. Im Wettkampf der Klassenstufen 7 und 8 landete die erste Mannschaft des Flöhaer Gymnasiums auf dem fünften Platz, die zweite Vertretung wurde Neunter. In der Wertung der Klassen 5/6 belegte das Pufendorfgymnasium ebenfalls den fünften Platz, die zweite Mannschaft landete auf dem siebten Rang. Die Mittelschule Oederan wurde in dieser Kategorie Zehnter. Den Sieg holte sich in beiden Altersklassen das Nexö-Gymnasium Dresden. In der Kategorie 9/10 errang das Geschwister-Scholl-Gymnasium Nossen mit Spielern vom SV Siebenlehn die Vizemeisterschaft.

„Es gibt keinen Grund, enttäuscht zu sein. Es ging äußerst knapp zu", sagte Trainerin Ulrike Kindt vom ausrichtenden SV Grün-Weiß Niederwiesa. So verpassten die jeweils fünftplatzierten Teams des Gymnasiums Flöha nur knapp die Medaillenränge. Mit einem Sieg in der letzten Runde hätte es in der Altersklasse 5/6 sogar zu Silber gereicht. „Leider fehlte am Ende die Konzentration, sodass der große Wurf nicht mehr gelang", bedauerte die Übungsleiterin, die insgesamt eine positive Bilanz zog: „Die Spieler waren begeistert und wollen nächstes Jahr wieder mit dabei sein."

Felix Zimmermann
Teilnehmer

FOTO: KNUT BERGER

Felix Zimmermann ging in der ersten Vertretung des Pufendorfgymnasiums (Klassen 7/8) beim Landesfinale an den Start. Der 13-Jährige lernt in der Klasse 8 b und spielt beim SV Grün-Weiß Niederwiesa aktiv Schach. Dabei tanzt er gleich auf mehreren Hochzeiten und geht mit der 3. Männermannschaft, dem U 16- und dem U 14-Team auf Punktejagd. Seit vier Jahren verschiebt er die Figuren, wobei er durch seinen Bruder die Liebe zu diesem Denksport entdeckte. „Früher habe ich gegen ihn gespielt oder saß auch oft meinem Vater am Brett gegenüber", sagt der Niederwiesaer.

Seine sportlichen Aktivitäten beschränken sich aber nicht nur auf das Schachspiel, vielmehr jagt er bei Grün-Weiß auch dem Fußball hinterher. Bei den C-Junioren spielt der Gymnasiast, der Biologie und Musik zu seinen Lieblingsfächern zählt, auf der linken Abwehrseite. Nach den ersten drei Partien zum gestrigen Schachturnier verbuchte der Schüler je einen Sieg, eine Niederlage sowie ein Remis. Schon am Wochenende wird es für ihn wieder ernst. Dann geht er an gleicher Stelle bei der nächsten Runde der Schach-Bezirksmannschaftsmeisterschaft der U 14 an den Start.